

El Flecha Negra live!

LÜBECK. El Flecha Negra sind Botschafter eines modernen, grenzenlosen Mestizo-Sounds. Was 2014 als Straßenmusik-Projekt begann, füllt heute die Clubs und großen Festivalbühnen Europas. Am Freitag, 3. Ok-

tober, sind die fünf Musiker aus Chile live im Treibsand, Willy-Brandt-Allee 9, ab 21.30 Uhr zu erleben. Tickets kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Einlass ist ab 20.30 Uhr.

Morgen ist Apfeltag

LÜBECK. Am morgigen Sonntag, 27. September, kommen Fans von Deutschlands beliebtestem Obst wieder voll auf ihre Kosten: Von 11 bis 16 Uhr lädt der Lübecker Apfeltag Interessierte in den Domhof des Museums für Natur und Umwelt, Musterbahn 8, ein. Auch in diesem Jahr können Besucher Wissenswertes rund um regionale Obstsorten, Kultur- und Anbautechniken sowie Verarbeitungsmöglichkeiten erfahren. Es gibt vielfältige Produkte rund um Apfel, Birne und Co. zu entdecken. Dabei können zahlreiche Er-

zeugnisse von den Obstwiesen selbstverständlich auch probiert und erworben werden. Wie immer haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mitgebrachte Äpfel und Birnen gegen ein kleines Entgelt bestimmen zu lassen. Verantwortlich für die Organisation sind die Kooperationspartner Hanse-Obst e.V., das Netzwerk Essbare Stadt Lübeck, Fairtrade Lübeck e.V., der Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz der Hansestadt Lübeck sowie das Museum für Natur und Umwelt. Der Eintritt ist frei.

Ein Stück Kirche sichern

LÜBECK. Wegen der anstehenden Sanierungsarbeiten schließt St. Marien die Türen im November. Vorher besteht jedoch noch die besondere Möglichkeit, sich ein „tragfähiges“ Erinnerungsstück aus dem alten Inventar zu sichern. Denn: Die Innenstadtkirche versteigert ihre Bänke. Bis Ende Oktober soll St. Marien leergemacht sein. Das ist die Gelegenheit, sich jetzt ein Stück Kirche zu

sichern, zum Beispiel mit einem zwei Meter langen Stück Kirchenbank. Mit einem Startgebot von 400 Euro können Interessierte auf eine oder mehrere Sitzgelegenheiten über das Online-Formular (<https://forms.churchdesk.com/f/p0jx66pf9N>) oder telefonisch unter der Rufnummer 0451/397700 bieten. Bis zum 30. Oktober müssen die Sitzgelegenheiten abgeholt werden.

Chorleitung gesucht

LÜBECK. Der berühmte Passat Chor sucht eine neue Chorleitung. Der traditionsreiche Männerchor singt traditionelle Shantys, deutsche und internationale Seemannslieder sowie stimmungsvolle Pop-Evergreens. Geprobt wird donnerstags von 19 bis 21 Uhr in Travemünde. Übers Jahr verteilt absolviert der Chor eine Reihe von Auftritten und Konzerten in der Region und darüber hinaus. Gesucht wird eine Chorleitung mit fun-

dierter musikalischer Ausbildung (z. B. Chorleitung, Musikpädagogik oder vergleichbare Qualifikation sowie Erfahrung und Freude an der Arbeit mit einem Männerchor. Begeisterung für maritime Musik, schwungvolle Arrangements und die Fähigkeit, ein starkes „Wir-Gefühl“ zu vermitteln, sind Voraussetzungen. Eine faire Vergütung gibt es auch. Interessierte melden sich bei Peter Matthiesen unter Tel. 0160/5563806.



SCHUBERT
GARTEN UND LANDSCHAFTSBAU
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Wir verrichten Gartenarbeiten rund ums Haus von A bis Z. Wir kappen und fällen auch Bäume und legen Neuanlagen an.

20% Neukundenrabatt

Unsere Leistungen:

- Gartengestaltung/-pflege
- Baumfällung-Seiltechnik
- Hecken-/Formschnitt
- Rollrasen
- Vertikutierarbeit

Wir bieten auch Reinigungsarbeiten an/von:

- Gehwegen
- Terrassen
- Fassaden
- Dachziegeln
- Dachpfannen-Imprägnierung mit additionaler Versiegelung

Wir verrichten für Sie:

- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Dachreparaturen & Dachrinnen-Erneuerungen
- Renovierungs- & Malerarbeiten
- Zaunsetzungen
- ... und vieles mehr.

Mobil: 0152 187 365 69

125 Jahre Buddenbrooks

LÜBECK. Ab Freitag, 30. Oktober, zeigt das Buddenbrookhaus zum 125-jährigen Jubiläum von Thomas Manns Roman die Sonderausstellung „Family Affairs. 125 Jahre Buddenbrooks“ im St. Annen-Museum. Die Ausstellung wirft die zentralen Fragen des Textes auf, welche nicht nur die literarische Familie Buddenbrook umtreiben, sondern die uns alle unverändert beschäftigen. Was erbeich von meiner Familie? Ist dieses Erbe Last oder Schatz? Welche Erwartungen der Familie erfülle ich, welche enttäusche ich? Sie ist interaktiv und partizipativ gestaltet und lädt dazu ein, den Jahrhundertroman Buddenbrooks neu zu entdecken – und die eigenen „Family Affairs“ zu hinterfragen. Die Ausstellung wird bis zum 6. Juni 2027 zu sehen sein. Die Eröffnung findet am Donnerstag, 29. Oktober, um 18 Uhr statt

Zocken in der Stadtbibliothek Moisling

LÜBECK. Für Freitag, 2. Oktober, lädt die Stadtbibliothek Moisling, Moislinger Berg 2, von 15 bis 17 Uhr zu einem Mario Kart Turnier ein. Kinder und Jugendli-

che zwischen sechs und 16 Jahren haben die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten im Spiel Mario Kart bei einem aufregenden Wettkampf an der Nintendo-Switch-

Konsole unter Beweis zu stellen. Für die ersten drei Plätze winken jeweils Preise. Als Hauptpreis gibt es ein Nintendo-Switch-Spiel zu gewinnen. Die Teilnahme am

Mario-Kart Turnier ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung unter der Rufnummer 0451/1224210 (bitte die Öffnungszeiten beachten:

montags, mittwochs, freitags 14 bis 18 Uhr, donnerstags 10 bis 13 Uhr), per E-Mail an bibliothek.moisling@luebeck.de oder persönlich vor Ort notwendig.

„Es geht“: Lübeckerin beheizt 100 Jahre altes Mietshaus mit Wärmepumpe

Vermieterin Silja Schneider rüstet Altbau mit fünf Wohnungen um – Klimaleitstelle feiert Projekt als Leuchtturm der Energiewende.

LÜBECK. Dieses Mietshaus in der Geverdesstraße in St. Lorenz Nord hat vieles, was eigentlich gegen eine Wärmepumpe spricht. Es ist über 100 Jahre alt, die Fassade ist noch nicht gedämmt, es hat fünf Mietwohnungen und alles in allem rund 400 Quadratmeter Fläche, die beheizt werden müssen.

Und doch wird das alte Haus von einer eher unscheinbaren Wärmepumpe, die wie ein Pilz aussieht, beheizt – und das schon seit September vergangenen Jahres. Die Klimaleitstelle hat das Haus von Eigentümerin Silja Schneider vor einem von sieben Leuchttürmen der Energiewende in der Hansestadt auserkoren.

Wenn die ausgebildete Physiotherapeutin, die seit 2005 zusammen mit ihrem Mann mehrere Mehrfamilienhäuser in Lübeck besitzt, von dem Projekt erzählt, fällt immer wieder der Satz: „Es geht.“ Die 56-jährige Lübeckerin will zeigen, dass die Energiewende funktioniert, wenn möglichst viele mitmachen und mit Klischees aufgeräumt wird.

Als in dem Mietshaus nach und nach die Gas-Etagenheizungen kaputtgingen, stand Silja Schneider vor der Frage: wieder Gasheizungen oder neue Wege gehen? Die Vermieterin entschied sich für eine Wärmepumpe einer dänischen Firma, bei der seit Jahrzehnten mit dieser Technologie gearbeitet wird. „Die er-

probte Technik war mir wichtig“, erzählt die Lübeckerin.

Der Einbau im September 2025 dauerte drei Tage. Rund 50.000 Euro musste die Eigentümerin aufbringen, 16.000 Euro gab es als Förderung vom Staat. Aktuell werden neue Fenster im Obergeschoss eingebaut und die Fassade erhält eine Nano-Dämmung, ein neues Beschichtungsverfahren – um die Effizienz der Wärmepumpe zu steigern.

Vor dem Einbau der Pumpe musste Silja Schneider die fünf Mietparteien überzeugen und eine Mieterhöhung ankündigen. Die Mieter seien zunächst skeptisch gewesen, räumt Silja Schneider ein. Zumal das Heizen mit der Wärmepumpe ganz anders ist als bei einer Gasheizung. Die Gasheizung sei sofort da, wenn die Thermostate aufgedreht werden. Wärmepumpen würden die Räume gleichmäßig temperieren.

14.000 Kilowattstunden Strom habe die neue Technik im vergangenen Winter verbraucht. Die Gas-Etagenheizungen hätten rund 50.000 Kilowattstunden Gas verschlungen. Die Effizienz der alten Heizungen habe bei 70 Prozent gelegen, rechnet die 56-Jährige vor, während die Wärmepumpe aus einer Kilowattstunde Strom drei Kilowattstunden Wärme erzeuge. Silja Schneider geht davon aus, dass das Heizen günstiger wird, aber es liegen noch keine Abrechnungen vor.

Wärmepumpe im Vorgarten bei einem Haus in einem sogenannten Erhaltungssatzgebiet – da war doch etwas? In Gebieten mit Denkmalschutz und Erhaltungssatzungen schauen die Behörden genau hin, was da mit den Häusern und den Vorgärten passiert. Da kommt es schon mal zur Auflage, die Wär-



Die unscheinbare Wärmepumpe, die wegen der aktuellen Arbeiten an den Fenstern im Obergeschoss abgedeckt ist, wurde von einer dänischen Firma eingebaut.

mepumpe hinter dem Haus aufzubauen.

„Das ging bei unserem Haus nicht“, erklärt Silja Schneider, „die Pumpe passte nicht durch die Türen. Und ein Kran, um die Pumpe über das Haus zu heben, hätte 7000 Euro gekostet.“ Die Behörden hätten das Projekt von Anfang an konstruktiv begleitet, lobt die Vermieterin.

Größere Probleme habe es allerdings mit den Stadtwerken und der Tochtergesellschaft Trave Netz gegeben. Der Einbau eines neuen Zählers habe sechs Wochen länger gedauert als geplant, für den Wechsel vom Grundversorgungstarif zum Wärmepumpentarif seien sechs Monate ins Land gegangen. Fast 54.000 Gebäude in Lü-

beck müssen auf eine Wärmeversorgung ohne Gas und Öl umgestellt werden. 88 Prozent sind Wohngebäude und mehr als 80 Prozent der Häuser stammen aus der Zeit vor 1979, als Gebäudedämmung noch kein Thema war. Damit Lübeck die Energiewende bis 2040 schafft, müssen viele Hausbesitzer von erneuerbaren Energien überzeugt werden.

Bei Neuanschaffungen habe die Wärmepumpe die Gasheizung mittlerweile überholt, berichtet Klimamanager Ben Colin Matthies: „Die Wärmepumpe ist auch in Lübeck die Nummer eins.“ Mit der Kampagne der sieben Leuchttürme wolle die Klimaleitstelle zeigen, was in Lübeck schon alles umgesetzt werde. **DOR**



Klimamanager Ben Colin Matthies (35) und Vermieterin Silja Schneider (56) zeigen, dass eine Wärmepumpe auch ein Altbau-Mietshaus heizen kann. Fotos: Kai Dordowsky

Lübecks Energie-Pläne: Auf der Deponie soll Wasserstoff entstehen

Land fördert Elektrolyseur mit rund 3,55 Millionen Euro – 2024 waren Pläne vorerst auf Eis gelegt worden.

LÜBECK. Die Lübecker Entsorgungsbetriebe (EBL) steigen in die Wasserstoffproduktion ein. Dafür soll auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums am Rande der Stadt ein sogenannter Elektrolyseur gebaut werden. Das Gerät zerlegt Wasser mithilfe von elektrischem Strom in Wasserstoff und Sauerstoff. Das Land Schleswig-Holstein bezuschusst die Pläne mit knapp 3,6 Millionen Euro. Das Abfallwirtschaftszentrum – vielen Lübeckern besser bekannt als Deponie Niemark – hat vor allem eine Kernaufgabe: Es soll Kreisläufe herstellen. Auf dem Gelände wird in erster Linie der Müll der Hansestadt verwertet und verschiedenen Bestimmungen zugeführt. So entsteht an dieser Stelle zum Beispiel wertvoller Kompost und Biogas aus den Bioabfällen der Lübecker.

Nun kommt ein neuer Kreislauf hinzu. Mittels einer neuen Anlage soll aus Wasser mithilfe von Strom der Wasserstoff (vom Sauerstoff) isoliert werden. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein 1-MW-PEM-Elektrolyseur. Ihren Strom erhält die Anlage ganz umweltfreundlich aus einer großen Photovoltaikanlage, die am Südhang der Deponie Niemark errichtet werden soll. Der erzeugte grüne Wasserstoff wird gespeichert und über eine Abfüllstation für den Transport zur Wasserstofftankstelle im Gewerbegebiet Roggenhorst be-



Wichtiger Beitrag zur Energiewende: Jürgen Adler, Leiter des Abfallwirtschaftszentrums (v.li.), Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau und Energiewende-Minister Tobias Goldschmidt freuen sich gemeinsam mit Mathias Mucha (Direktor der EBL) und Thilo Panten (Geschäftsführer Ingenieurbüro ERC Engineering Xperts) über den Förderbescheid für den Bau eines Elektrolyseurs. Foto: EBL Lübeck

reitgestellt. Durch den Strom aus der Photovoltaikanlage könnte die Anlage rund 57.000 Kilogramm Wasserstoff pro Jahr erzeugen, schätzen die Fachleute. In der dunklen Jahreszeit soll aus Wind erzeugter Strom noch einmal für rund 100.000 Kilogramm sorgen.

Der so hergestellte Wasserstoff soll vor allem als Antrieb für Schwerlast- und Fernverkehr genutzt werden. Die optimistische

Schätzung der Entsorgungsbetriebe Lübeck: Jährlich könnten so rund 385.000 Liter fossiler Dieselmotorkraftstoff eingespart werden.

Das Land Schleswig-Holstein unterstützt das Vorhaben als wichtigen Beitrag zur Energiewende. Energiewendeminister Tobias Goldschmidt (Bündnis 90/Die Grünen) überbrachte dafür einen Förderbescheid in Höhe von 3.551.944 Euro. „Grü-

nem Wasserstoff gehört die Zukunft, denn er ist klimaneutral und kann uns dabei helfen, unsere Abhängigkeiten von fossilen Energiequellen endlich hinter uns zu lassen“, sagte Goldschmidt. „Damit leisten die Entsorgungsbetriebe Lübeck einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft in Schleswig-Holstein und zum Fortschritt der Energiewende.“

„Mit dem Projekt verbinden wir mehrere Zukunftsthemen miteinander: erneuerbare Energien, Wasserstoff, Kreislaufwirtschaft und klimafreundliche Mobilität. Als Hansestadt Lübeck zeigen wir damit ganz konkret, wie eng Klimaschutz und Daseinsvorsorge zusammengehören und aus vorhandener Infrastruktur neue, nachhaltige Lösungen entstehen können“, ergänzte Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau.

Neben Wasserstoff und Sauerstoff wird die Anlage auch Wärme produzieren. Nach Angaben der EBL soll die Abwärme genutzt werden, um die Biogasanlagen des Abfallwirtschaftszentrums zu beheizen. Der Sauerstoff soll dabei helfen, Biogas in der angrenzenden mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage zu gewinnen.

Die Pläne zur Produktion von Wasserstoff in Lübeck sind nicht neu. Schon einmal hatten die EBL geplant, einen Elektrolyseur zu bauen. 2024 wurden diese Pläne jedoch wieder zu den Akten gelegt: Damals fehlte die Genehmigung für den Bau einer solchen Einheit.

Nun ist die Genehmigung da – und ein mit Wasserstoff fahrendes Müllfahrzeug der EBL kann absehbar endlich seinen vorgesehenen Dienst tun. Bislang musste das Nutzfahrzeug alternativ mit Strom betrieben werden. **OP**



Unsere Herbstangebote

30%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Thermostoffe in großer Auswahl

30%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.10.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de